

FLUN

GZA/PP 8044 ZÜRICH, POST CH AG

12/01 | DEZEMBER/JANUAR 2021

MAGAZIN TERN



AN DER SCHWELLE ZUM NEUEN JAHR

MUT MACHT MUNTER



FDP
Die Liberalen

Zusammen sind wir
Wirtschaft.

LISTE 2

Cathrine
Pauli

BISHER

Emanuel
Tschannen

Für Fluntern in
den Gemeinderat

fdp-zh7und8.ch

GRÜNE
LISTE 4

FÜR EIN QUARTIER- UND
KLIMAFREUNDLICHES
MOBILITÄTSKONZEPT ZUM ZOO ZÜRICH

BALZ BÜRGISSE

WIEDER IN DEN GEMEINDERAT

ERFAHREN, KOMPETENT, ENGAGIERT

Da, um Ihr
Leben
zu retten.

Wir stehen
Tag und Nacht für
Sie im Einsatz.

Jetzt Gönner werden:
rega.ch/goenner

rega

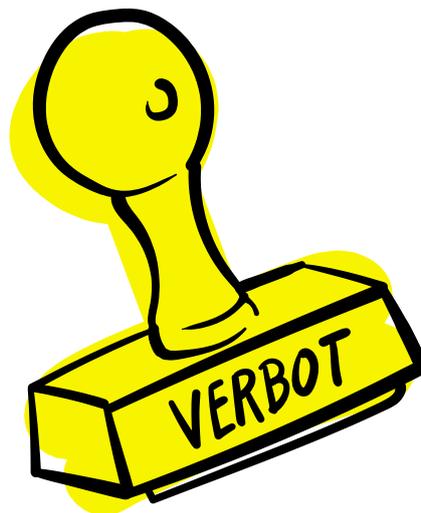
Verkehrte Welt im rot-grünen Zürich

Zürich – Hauptstadt der Bürokratie

Normierte Marroni-Häuschen, Designer-Abfalleimer aus teurem Chromstahl oder Möblierungsvorschriften für Strassencafés waren erst der Vorgeschmack. In Sachen Bürokratie ist Zürich Weltklasse. Die neuen Hundezonen sind der vorläufige Höhepunkt.

Die Vorlage zur flächendeckenden Einführung von Hundezonen sorgte für Ärger und über 400 Einsprachen: Sowohl Zonen mit tageszeitlich begrenztem Leinengebot, mit saisonalem Leinengebot als auch mit dauerndem Leinengebot sind geplant. Daneben gibt es Zonen mit Betretungsverbot für Hunde sowie verschiedene Freilaufzonen. Dieses Meisterwerk der Bürokratie brachte der Stadt Zürich sogar den «Rostigen Paragraphen» ein.

Im Mai 2020 erlaubte der Zürcher Stadtrat den Restaurants, die durch die Corona-Krise hart getroffen worden waren, ihre Aussenflächen auf öffentlichem Grund «kostenlos zu vergrössern». Im April 2021 wehrten sich die Grünen plötzlich gegen die vorgesehenen Lockerungen: Der öf-



fentliche Raum dürfe nicht kommerzialisiert werden, hiess es. Sieht so bürgernahe und gewerbefreundliche Politik aus?

Und wussten Sie, dass man in Zürich eine Gebühr für die «Benutzung des öffentlichen Luftraums» zahlen muss, wenn man sein Lokal beschriftet oder gar Werbefahnen aufhängt? Welche andere Stadt der

Welt kennt einen Masterplan für öffentliche Toiletten? Der «Masterplan Züri WC» regelt auf 270 Seiten jedes Detail. Man erfährt auch, dass «aus Gleichstellungsgründen» künftig auf Pissuirs verzichtet werden soll. Die Fantasie der Bürokraten kennt keine Grenzen.

Fazit: In Zürich bestimmen Reglemente, Verbote und bürokratische Auflagen den Alltag. Oft erhält man den Eindruck, dass Beamte – und nicht die Stimmbevölkerung – entscheiden, was gilt. Wir brauchen dringend wieder mehr gesunden Menschenverstand!

Nur wer abstimmt,
kann etwas ändern!



FACELIFTING ZUM JAHRESWECHSEL

Nach fünf Jahren «Fluntermer» ist die Zeit fällig für ein Facelifting. Der Begriff aus der ästhetischen Chirurgie umschreibt eine Straffung des Erscheinungsbildes. Medien müssen den Wandel der Zeit spiegeln, um attraktiv zu bleiben. Das gilt auch für eine Quartierzeitschrift. Mit dem neuen Layout wurde zudem der Name geändert, weil «Fluntermer» für viele ein Zungenbrecher blieb – vor allem für ausländische Zuzüger. Das Fluntern Magazin will eine Klammer von Fluntern bilden und journalistisch abbilden, was dieses einzigartige Quartier mit Universität, Universitätsspital, ETH, Kirchen, Schulen,

Fifa und Zoo ausmacht. Der neue Auftritt ist auch Gelegenheit zu danken, dass Sie die Quartierzeitschrift lesen. Vielen Dank für Ihr monatliches Interesse!

Die Ausgabe zum Jahreswechsel, eine Doppelnummer, handelt von den Prägungen von Generationen. Fjodor Michailowitsch Dostojewski, geboren vor 200 Jahren, war mit seiner Chronik der menschlichen Abgründe prägend für ganze Generationen von Schriftstellern. Auch für Sylvia Sasse, in Fluntern lebende Professorin für russische Literatur (Seite 5). Prägend für Generationen sind vier ältere Herren in Fluntern, die sich bei der Planung des neuen Hochschul-

gebietes für menschliche Dimensionen engagieren. Statt bis 521 Meter über Meer zu bauen, entstehen dank ihnen keine Hochhäuser. Jetzt will aber das Careum hoch hinaus mit weiteren vier Etagen auf dem Haupthaus, was die vier Männer wieder auf den Plan bringt – für die kommenden Generationen (Seite 8). Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und erfüllende Festtage, auch wenn sie in diesem Jahr erneut eine Herausforderung darstellen.

*Herzliche Grüsse
Anton Ladner und Redaktion*

INHALT



- 4** Bei der Orthoptistin Gaby Waeber in der Praxis
- 5** Sylvia Sasse, Professorin für russische Literatur, über 200 Jahre Dostojewski
- 6** Mit Musik das Jahr ausklingen lassen
- 8** Die Kompromisse beim neuen Hochschulgebiet
- 10** Wilder Scharfmacher im Garten
- 14** Wachsender Druck auf Fifa
- 15** Die neue Blumenboutique am Toblerplatz
Was die Jahreszahl 2022 verheisst
- 16** Sich anvertraut:
Der Adventskranz
Die Pinguine paradieren wieder

VERKRAMPFTE AUGEN – EIN WACHSENDES PROBLEM

Gaby Waeber übt in der Augenarztpraxis Zürichberg von Augenarzt Dr. Bruno S. Müller-Camenzind einen seltenen Beruf aus. Sie ist Orthoptistin und verhilft unter anderem zum richtigen beidäugigen Sehen, das wichtiger ist als allgemein angenommen. Ein Praxisbesuch an der Zürichbergstrasse 34.

Dort, wo die Zürichbergstrasse ab Platten zu steigen beginnt, liegt die frisch renovierte Praxis des Augenarztes Dr. Bruno S. Müller-Camenzind, der vor knapp zwei Jahren von der Plattenstrasse umgezogen ist. Wer die Praxis betritt, stellt sofort fest: Freundlichkeit gehört hier zur Praxiskultur. Gaby Waeber arbeitet seit zwölf Jahren in der Augenarztpraxis Zürichberg als Orthoptistin (Therapeutin für Schielen und Augenmuskellähmungen).

Dieser Beruf hat bisher einen Seltenheitswert, denn pro Jahr erlangen keine zwei Dutzend ein Berufsdiplom. Das könnte sich aber in Zukunft ändern, denn durch die Digitalisierung der Arbeit und der Freizeitgestaltung wird die Orthoptik wichtiger. «Wir stellen fest, dass auch junge Menschen vermehrt an asthenopischen Beschwerden leiden», sagt Gaby Waeber. «Wenn die Augen stark belastet werden, kann es zu Kopfschmerzen, Augenbrennen oder Druckgefühl kommen.» Während der Zwangsschliessungen durch die COVID-19-Pandemie hat vor allem bei Jugendlichen der Smartphone-Konsum stark zugenommen. «Die stundenlange Fokussierung auf einen kleinen Bildschirm kann zu einer Verkrampfung der Augenmuskeln führen.» Das könne nicht nur das Sehvermögen beeinträchtigen, sondern auch das allgemeine Wohlbefinden.

Richtige Messung

Die verkrampfte Augenmuskulatur ist im Gespräch mit der Orthoptistin ein Schlüsselwort. Denn eine Verkrampfung kann auch zu einem falschen Brillenrezept führen mit unangenehmen Folgen. «Es ist deshalb wichtig, dass die Prüfung der Brechkraft der Augen bei vergrösserten Pupillen und entsprechend entspannten Augenmuskeln erfolgt.» Es werde immer noch un-

terschätzt, dass verkrampfte Augenmuskeln zu Fehlmessungen oder schwankenden Resultaten führen.

Ziel der Orthoptik ist es, volle Sehkraft durch beidäugiges Sehen zu erlangen und zu halten. Was selbstverständlich klingt, ist keineswegs eine Selbstverständlichkeit – weder bei Kindern noch Senioren. Kein Kind ist zu klein, um untersucht zu werden und damit einen Sehfehler oder eine Schielstellung frühzeitig abzuklären. Da heute die zunehmende Digitalisierung mit einer entsprechenden Belastung der Augen ein Fakt ist, empfiehlt Gaby Waeber Pausen vom konstanten Nahfixieren. Der Blick soll für zwei Minuten in die Weite schweifen,

um durch das Geradeaussehen die Augenmuskulatur zu entspannen. «Solche regelmässigen Pausen sind vor allem dann wichtig, wenn man stundenlang am Bildschirm arbeitet.» Da ab einem gewissen Alter die Akkomodationsfähigkeit (Naheinstellungs-fähigkeit) der Augen nachlässt, beginnt man im Nahbereich weniger scharf zu sehen. Der normale Leseabstand kann nicht mehr eingehalten werden und eine Lesebrille wird notwendig. In solchen Fällen empfiehlt sich eine auf die jeweilige Distanz angepasste Computer-Arbeitsbrille für jene Personen, die viel am Bildschirm arbeiten.

ala

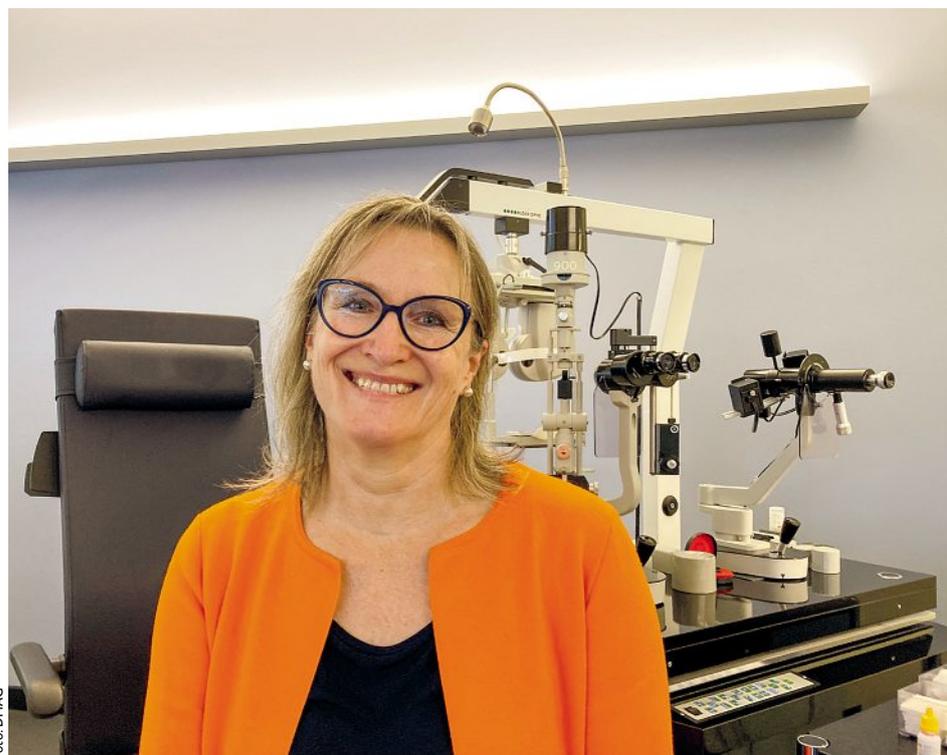


Foto: DMAG

Gaby Waeber in der Praxis: «Die Digitalisierung ist auch für die Augen eine Herausforderung.»



Foto: zVg

LITERATUR ALS MÖGLICHKEIT DER FANTASIE

Die in Fluntern lebende Sylvia Sasse ist seit 2009 Professorin für Slawische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt Russland. Wie stark haben sie die Werke des vor 200 Jahren geborenen Fjodor Michailowitsch Dostojewski geprägt?

In der DDR aufgewachsen, stiess Sylvia Sasse erst während ihrer Ausbildung zur Buchhändlerin auf den bedeutendsten russischen Schriftsteller Dostojewski. Richtig fasziniert hat sie aber während ihres Studiums in Konstanz der sowjetische Underground. «Ich war begeistert, mit wie viel Witz und Mut Autorinnen und Autoren, die nicht publizieren durften, die Zensur umgangen haben.» Später, während ihres Studiums in St. Petersburg 1992, begegnete sie Dostojewski auf eine neue Weise: «Wenn man durch Petersburg geht, dann erkennt man viele Ecken, Gassen und Häuser aus seinen Romanen wieder. Heute gibt es Stadtführungen, die sich um einzelne Romane drehen.»

Sylvia Sasses Habilitationsschrift trägt den Titel «Wortsünden. Beichten und Gestehen in der russischen Literatur». Wie wichtig ist Beichten? «Bei Dostojewski wird fast in jedem Roman gebeichtet. Aber es sind Antibeichten, Beichten, die nicht funktionieren oder die sich gegen die Kirche

richten. Dostojewski fragte sich, was mit der Beichte passiert, wenn der Glaube verschwindet und Gott als Adressat immer weniger infrage kommt.» In ihrem Buch zeichnet Sylvia Sasse die Geschichte von der religiösen Beichte zur Psychoanalyse bis hin zur Zeit der öffentlichen Selbstkritik im Stalinismus nach. «Die Beichte folgt einem zweifelhaften Sünden katalog, der den Menschen erst ein Gefühl der Schuld einimpft, bevor sie es mithilfe des Beichtens wieder loswerden können; die Psychoanalyse will im Grunde von dieser Logik befreien.»

Kinder und Bücher

Sylvia Sasse hat mit ihrem Partner Sandro Zanetti, Professor für Literaturwissenschaft an der Universität Zürich, zwei Kinder. Ist da in der Familie die Literatur allgegenwärtig? «Literatur ist für uns nicht einfach ein bildungsbürgerliches Gut, sondern ein Ort, wo wir etwas über die Möglichkeiten unserer Fantasie und Sprache

erfahren – im Positiven wie im Negativen. Dostojewski zum Beispiel hat viele merkwürdige und schwierige Figuren erfunden. Dass wir die heute noch interessant finden, hat auch damit zu tun, dass sie in der Literatur besser klingen als im Leben.»

Swetlana Alexijewitsch hat 2015 den Nobelpreis für Literatur bekommen. Schreibt sie mit ihren Schilderungen einen modernen Dostojewski? «Über Dostojewski sagt man, dass seine Romane vielstimmig sind, dass er alle Stimmen des 19. Jahrhunderts wie auf einer Bühne aufführt. Da streiten sich Sozialisten mit Liberalen, Atheisten mit Gläubigen usw. Alexijewitsch sammelt Stimmen von realen Leuten, die nicht gehört werden, zum Beispiel von Frauen im Zweiten Weltkrieg oder von Müttern gefallener Soldaten aus dem Afghanistankrieg.»

ala

Klassenlager in Gefahr

Ein Krimi von der Klasse 5a Kamm

Ab ins Klassenlager

Am Montagmorgen traf sich die Klasse Kamm herausgeputzt und startbereit vor dem Schulhaus. Die Eltern verabschiedeten sich von den Kindern. Schliesslich gingen sie zur Tramhaltestelle und warteten auf das sechser Tram. Weil die reichen Zürichbergkinder keine Manieren hatten, verhielten sie sich wie Schweine. Der Lehrer dachte sich: «So kann ich doch nicht mit meinen Schülern ins Klassenlager fahren!» Er war aber zu faul, obwohl er die neusten, coolsten Nike Air-Schuhe anhatte, um zu reagieren. Also liess er die Kinder machen. Im Zug war es nicht anders. Sie rannten im ganzen Wagen auf und ab und schrien herum. Herr Kamm dachte sich nur: «Wie peinlich!» Frau Wilhelm, die Begleiterin des Klassenlagers, schämte sich auch.

Endlich in Chur angekommen, liefen sie zur Postautostation. Dort wartete schon der Bus auf sie. Sie verstauten ihr Gepäck

im Kofferraum und stiegen anschliessend in den Bus. Der Fahrer begrüsst sie herzlich, denn er war gerade erst gefeuert worden, weil er verbotenerweise im Bus geraucht hatte. Leider konnten sie nicht losfahren, da sie noch auf eine andere Klasse warten mussten, die wegen ihres Zuges Verspätung hatte.

Das war nur der Anfang ...

Wer wissen möchte, was die ungezogene Klasse in diesem Lager alles erlebt hat, warum der Koch äusserst verdächtig ist und was der unfreundliche Busfahrer mit der Geschichte zu tun hat, muss den ganzen Krimi lesen. Er ist zu finden auf der Website der Schule Fluntern-Heubeeribüel. Mit dem QR-Code kommt ihr gleich zur richtigen Stelle. ■



Foto: Urs Kamm

Gespannt,
wie es weiter-
geht? Hier den
QR-Code
scannen und
PDF herunter-
laden.



ADVENTSKLÄNGE IM HOTEL ZÜRICHBERG

Die Konzertreihe «Klang» veranstaltet im Dezember mehrere Konzerte im Hotel Zürichberg, die auf Weihnachten und das Jahresende einstimmen.



Foto: Wikimedia

Am 5. Dezember spielt das Stradivari Quartett am Zürichberg auf mit einem reinen Brahms-Programm: Das Streichquartett Nr. 2 in a-Moll, gefolgt vom berühmten Klarinettenquintett, das Brahms seinem Zeitgenossen und Klarinettenisten Richard Mühlfeld gewidmet hatte, weil er von dessen Spiel so beeindruckt war. Das Stradivari Quartett ist ein Streichquartettensemble, das sein Debüt 2007 in der Tonhalle hatte. Bis 2017 spielten die Musiker auf vier Instrumenten des Geigenbauers Antonio Stradivari aus der Sammlung der Stiftung Habisreutinger. Im Konzert «Aus dem Kaiserreich» (12.12.) ist das Ensemble «fiacorda» zu erleben mit Mozarts

Klarinettenquintett – dem «Stadler Quintett, denn er hat es für den Wiener Klarinettenisten Anton Stadler geschrieben – und mit einer Bearbeitung für dieselbe Besetzung von Dvořáks Streichquintett in Es-Dur. Am 19.12. kommen Liebhaber der italienischen Sprache auf ihre Kosten. In «Lettere d'amore» wird die Sprache zur Musik, es geht dabei um deren besondere Melodie beim Rezitieren von Liebesbriefen. Zum Jahresausklang finden vier Konzerte jeweils um 18 Uhr statt: «Licht und Schatten» (27.12.), «Soirée Russe» (28.12.), «Finale française» (29.12.) und «Drei- und Vierklang» (30.12.). Weitere Informationen unter www.klang.ch.

ala



Ein Quartier im Wandel

Quartier-Info Spital-Neubauten am 31. Januar

Der Quartierverein Fluntern führt mit dem Universitätsspital Zürich eine weitere Informationsveranstaltung zu den kommenden USZ-Baumassnahmen durch. Wir laden die Interessierten herzlich ein für Montag, 31. Januar 2022, 19 Uhr im USZ.

Erfahren Sie anschaulich und aus erster Hand, wie das Unispital konkret neu gebaut werden wird, welche Nutzungen wo vorge-



Fotos: zVg

sehen sind, wie die Patientenzimmer aussehen werden, wie die Quartierverein-Forderungen nach quartierverträglicher Areal-Durchwegung und Erdgeschossnutzung umgesetzt werden. Und was zum Baustellenverkehr im Hochschulgebiet schon bekannt ist.

Obligatorische Anmeldung bis 24. Januar 2022: Name/Vorname an neubau-info@zuerich-fluntern.ch oder an Tel. 076 559 23 10 (19–21 Uhr). Teilnehmerzahl beschränkt, Zertifikats- und Maskenpflicht. Den Veranstaltungsraum teilen wir den Angemeldeten persönlich mit. Ein Einladungsflyer folgt.

Grosses Detail-Modell des neuen Spitalgebäudes mit dem Haupteingang an der Gloriastrasse und den begrünten Fassaden, im Vordergrund die erhaltene Alte Anatomie und darunter die Einfahrt zur Parkgarage.

Weihnachtssingen fällt aus

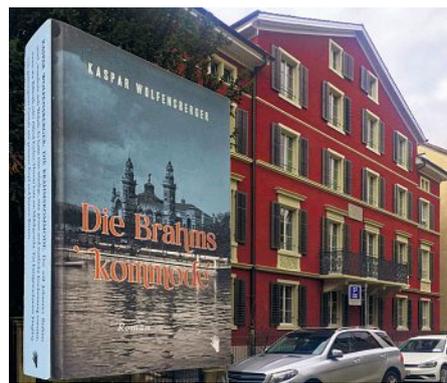
Die Schule Fluntern hatte sich entschieden, das Weihnachtssingen vom Freitag, 17. Dezember, im Livestream durchzuführen. Da nun aber die Weisung erfolgt ist, keine klassenübergreifenden Projekte mehr durchzuführen, muss dieser traditionelle Vorweihnachtsanlass auch 2021 leider ausfallen. Die Schulleitung und der Quartierverein Fluntern bedauern dies sehr.

Augenöffners Weihnachtsgeschenk-Tipp

Ein historischer Roman. Über Fluntern. Über Zürich. Und Rüslikon. Über Johannes Brahms. Und über den Tonhalle-Chefdirigenten Friedrich Hegar, den Kulturmanager Josef Viktor Widmann, den Chirurgen am Flunterm Kantonsspital Theodor Billroth und über Göpfi Chäller. Geschrieben von einem, der es wissen muss: Der Zürcher Arzt, Psychiater und Krimi-Autor Kaspar Wolfensberger wuchs im Brahms Haus in Rüslikon auf, war von der (authentischen!) Brahms-Kommode fasziniert und führt uns Leser nun höchst lebendig ins Zürich der spannenden 1860er- bis 1890er-Jahre. – Erleben Sie unser Quartier in der Platte, wo Hegar und Billroth vis-à-vis an der Plattenstrasse wohnten (und

Neujahrsapéro des Quartiervereins

Für den 10. Februar um 18.30 Uhr laden wir Sie herzlich ein zu unserem traditionellen Neujahrsapéro – merken Sie sich den Termin vor! Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und einen guten Start ins neue Jahr. **Der Vorstand Quartierverein Fluntern**



musizierten), den heutigen Toblerplatz, wo Brahms komponierte, oder die Altstadt und die gerade eröffnete neue Tonhalle.

Eine empfehlenswerte, amüsante und sorgfältig recherchierte Lektüre zur Musik-, Medizin- und Kulturgeschichte – und zu Fluntern.

Kaspar Wolfensberger: «Die Brahmskommode». Fr. 38.–. ISBN 978-3-03762-095-3. 505 Seiten, gebunden. **Lorenzo Käser**

AGENDA

Nicht vergessen – vormerken! Online-Agenda auf www.flunterm.ch

Montag, 31. Januar 2022, 19 Uhr:

Quartier-Info «Spital-Neubauten USZ». Obligatorische Anmeldung bis 24. Januar 2022.

Donnerstag, 10. Februar 2022: Neujahrsapéro Quartierverein. Einladung mit Programm folgt; www.zuerich-fluntern.ch.

Mitgliedervergünstigungen: «klang»-Konzerte: «Aus dem Kaiserreich» 12.12., «Licht und Schatten» 27.12., «Soirée Russe» 28.12., «Finale française» 29.12. und «Drei- und Vierklang» 30.12.: QVF-Mitglieder 30 statt 40 Franken: bei Bestellung Code «QVF25» angeben. Siehe Seite 6; Details unter www.klang.ch. Für Liebhaber der italienischen Sprache: «Lettere d'amore», Lesung mit musikalischer Umrahmung (19.12.; Eintritt frei, Kollekte).

Benefizkonzert 2022 zur Unterstützung krebskranker Kinder (Stiftung Sonnenschein): 16. Januar 2022 17 Uhr, Florhofgasse 6. Das Kammerorchester Musikschule Konservatorium Zürich spielt Mozart, Schostakowitsch, Wilms. Spezialpreis für Mitglieder Quartierverein Fluntern: Karten à 50 Franken (eintrittskarten@zanet.ch, Tel. 044 350 32 91). www.zuerich-fluntern.ch.

486 METER ÜBER MEER SIND GENUG

Das Universitätsspital Zürich (USZ) baut nach Intervention aus Fluntern weniger hoch. Auch für das Universitätsforum konnte ein Kompromiss gefunden werden. Jetzt will aber das Careum um vier Etagen aufstocken, was die erzielte bauliche Harmonie stören würde.

Es klingt gross und ist auch eine grosse Sache: Die Vereinbarung der Baudirektion des Kantons Zürich mit dem Verein Hochschulgebiet Zürich AGBB sieht eine maximale Bauhöhe von 486 Meter über Meer für die neue Überbauung des USZ-Areals vor. Diese Vereinbarung vom April 2019 wurde erzielt nach einem erfolgreichen Rekurs des Vereins gegen die Überbauung. 2014 wollte das USZ noch auf bis 521 Meter über Meer bauen. «Aus Gegnern wurden Partner», sagte damals Tomy Holzer, Präsident des Vereins Hochschulgebiete Zürich AGBB. Denn die Vereinbarung gilt für 30 Jahre und bedeutet einen Miteinbezug des Vereins bei der Weiterplanung der sechs Gestaltungspläne. Möglich machte das ein Quartett aus den zwei Architek-

ten Matthias Hürlimann, Heinz Oeschger, dem gut vernetzten Tomy Holzer und dem Strategen Heinz Rothermund.

USZ verlangt Anpassung

In der Detailplanung des neuen Universitätsspitals an der Gloriosastrasse 19 ergab sich, dass die Geschosshöhen nicht ausreichend waren und zusammen mit Dachaufbauten zu einer grösseren Gebäudehöhe führten. Nach zehn harten Verhandlungsrunden war die Lösung gefunden. «In Freundschaft», wie Tomy Holzer betont.

Insgesamt wurde der Höhenplafond des Gebäudes zum Vorteil des Quartiers um 2,20 Meter abgesenkt. Um die Bettenzahl zu erhalten, erfolgt eine parkseitige Gebäudeteilerhöhung. Er bleibt aber unter-

halb des hangseitigen Gebäudes. In den Verhandlungen wurde im gleichen Zug der Heliport klarer definiert und die Dachaufbauten wurden volumetrisch fixiert. Die Baueingabe mit illuminierter Aussteckung des Gebäudeprofils erfolgte am 29. Oktober (siehe Visualisierung).

UZH schlägt Dachbegrünung vor

Weiter unten stadtwärts beim heutigen Sportplatz entsteht das Forum der Universität. Zur optischen Einbettung der zahlreichen technischen Dachaufbauten präsentierte das Architekturbüro Herzog & de Meuron die Idee einer Dachbegrünung mit Pergola als Massnahme gegen die Stadterwärmung. Und wer von Fluntern aus auf das Dach des Forums schaut, soll

Die Bauprofile für den USZ-Neubau gegenüber dem Careum an der Gloriosastrasse. Der vordere Kubus des Careums soll nun doppelt so hoch werden wie heute.





Eine Visulisierung des USZ-Neubaus an der Gloriestrasse mit begrünter Fassade und weniger Höhe als geplant.

nicht Solarpanels zwischen Dachaufbauten auf Kieselsteinen zu sehen bekommen, sondern einen gestalteten Dachgarten. Das bedeutet jedoch eine massvolle Erhöhung des Gebäudeprofils. Die gefundene Lösung sieht eine zurückgesetzte Randzone des Daches vor, was die Gebäudehöhe optisch reduziert (Attikaeffekt).

Den erfolgreichen Verhandlungen bei der ersten Etappe des USZ und beim Forum der Universität folgt nun bereits die nächste Herausforderung: Das Careum, das Pflege-

fachkräfte ausbildet, leidet an Platznot. Das Hauptgebäude soll deshalb um vier Stockwerke erhöht werden. Das entspricht einer Verdoppelung der Gebäudehöhe und würde damit zu einem Hochhaus im Hang führen! Das Areal des Careum liegt allerdings planerisch ausserhalb des Hochschulperimeters und ist nicht Teil der Vereinbarung. Ob das Team der Rekurrenten gegen die Baudirektion auch diese Klippe schafft, ist im Moment ungewiss. ala



Fotos: DMAG

AREAL CAREUM

Am 17. November hat der Stadtrat den privaten Gestaltungsplan «Areal Careum» gutgeheissen. Neben der Aufstockung des Hauptgebäudes sind auch grünere Aussenräume sowie Massnahmen zum Lokalklima vorgesehen. Das Hauptgebäude darf somit 34 Meter hoch werden. Der Stadtrat schreibt dazu: «Zusammen mit dem zukünftig gegenüberliegenden Haupteingang der geplanten Neubauten des Universitätsspitals Zürich wird hier ein attraktiver öffentlicher Raum geschaffen.» Das muss allerdings bei dieser Bauhöhe bezweifelt werden.

Stiftung
PWG

**Tun Sie etwas
Gutes und
verkaufen Sie
uns Ihr Haus**

Bei uns kann die Mieterschaft nach dem Kauf Ihrer Liegenschaft bleiben. 043 322 14 14

pwg.ch

Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich

KB

**Kaspar Bietenholz
Elektroanlagen AG**

Ottenweg 24 beim Kreuzplatz
8008 Zürich
Tel. 044 383 1121 Fax 044 382 00 65
e-mail: bietenholz@bluewin.ch
www.bietenholz-elektroanlagen.ch

Installationen
Reparatur-Service



Kirchrain

Hier wohnen Seniorinnen
und Senioren selbständig
und altersgerecht.

Verein Wohnen am Kirchrain
Gellertstr. 2
8044 Zürich
Tel. 044 252 91 61
www.kirchrainfluntern.ch

doppelpunkt
Das Magazin für ein
gutes Lebensklima



**DIGITAL
DETOX?**

Bewusst offline
gehen. Jetzt kostenlos
kennlernen unter
[www.doppelpunkt.ch!](http://www.doppelpunkt.ch)

HEILSAMER SCHARFMACHER MEERRETTICH

Meerrettich verwildert schnell. Ein Unkraut ist er deswegen nicht. Wer ihn in seinem Garten entdeckt, kann sich glücklich schätzen, denn schon seit der Antike wird die gesundheitsfördernde Wirkung der pikanten Wurzel geschätzt. Bis Januar kann er geerntet werden.

In Baidorf hat die Pandemie ein prominentes Opfer gefordert: Im Dezember des vergangenen Jahres verkündete das traditionsreiche Feinkostunternehmen Schamel die Schliessung des einzigen Meerrettich-Museums der Welt – ein herber Verlust: «Der Anbau und die Verarbeitung der herzhaften Wurzel prägen bis heute die Geschichte unserer Gegend», erklärt Daniela Pietsch, Pressesprecherin der «Meerrettichstadt». In die Fränkische Schweiz kam der Meerrettich vermutlich im 15. Jahrhundert aus Ost- und Südosteuropa.

In Ostrussland und in Moldau kommt *Armoracia rusticana* heute noch in ihrer Wildform vor. In Mitteleuropa allerdings verwilderte die Pflanze rasch. «Der Meerrettich wechsst zu Zeiten von sich selbst an pflanzung in den wisen», schrieb der deutsche Biologe Leonhart Fuchs 1543 in seinem «New Kreüterbuch». So ärgert sich wohl auch manche Fluntermerin oder mancher Fluntermir über die unerwünschten Büschel im Garten. Dabei ist der Meerrettich ein üppig beladenes Geschenk der Natur.

Gesundheits-Wundertüte

Einst stand die Nutzung als Heilpflanze im Vordergrund, erst später etablierte sich der Meerrettich als Gewürz. Zunehmend aber wendet sich die Forschung wieder seinen gesundheitsfördernden Eigenschaften zu:

Eine Studie bestätigte 2019 seine antibakterielle und antivirale Wirkung. Die Inhaltsstoffe des auch «Bauern-Penicillin» genannten Gemüses können ausserdem die Bildung von komplexen, widerstandsfähigen bakteriellen Biofilmen hemmen – häufig die Ursache für wiederkehrende Infektionen.

Im Meerrettich stecken viel Kalium und die Vitamine C und B1, ausserdem ist die Pflanze reich an sekundären Pflanzenstof-

fen, welche antioxidativ und zellschützend wirken und das Immunsystem stärken. «Meerrettich hat als Heilpflanze ein grosses und bisher zu wenig ausgeschöpftes Potenzial», begründet denn auch der Naturheilverein Theophrastus e. V. die Wahl von *Armoracia rusticana* zur «Heilpflanze des Jahres 2021». Fein geraffelt aber ist er nicht nur gut für die Gesundheit, sondern verleiht auch vielen Speisen den nötigen Pfiff.

jmi



Meerrettich ist vielseitig einsetzbar. Ein Klassiker sind Blinis mit Schlagrahm-Meerrettich – einfach, aber köstlich!

Anlässe im Advent

Etwas vom Beliebtesten bei Jung und Alt im Advent sind die Rorate-Messen. Das sind eher kurze Gottesdienste am frühen Morgen um 6.30 Uhr. Dabei wird ganz auf elektrisches Licht verzichtet; viele Kerzen erhellen den Kirchenraum, und bei klarem Himmel wird am Ende auch die Morgendämmerung sichtbar. Diese Feiern zwischen Nacht und Tag berühren in ihrer Schlichtheit und machen bewusst, wie sehr unsere Seelen auf inneres Licht warten. Das milde Licht der Kerzen prägt sich den erst halb wachen Augen ein und taucht im besten Fall den ganzen Tag in ihren Schein. Unsere beiden Rorate-Messen halten wir je am Mittwoch, 1. und 8. Dezember. Der Name «Rorate» übrigens kommt vom lateinischen Anfangswort des Bibelverses: «Taut, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken lasst Gerechtigkeit regnen. Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor. Ich, der Herr, erschaffe es.» Er verbindet unser Warten auf Frieden mit dem Warten des alten Israel auf den Messias.



Foto: zVg

Am Donnerstag, 9. Dezember, laden wir dann gemeinsam mit dem reformierten Kirchenkreis 7/8 ein zu einem adventlichen Nachmittag in der Alten Kirche Fluntern. Kunst, Musik und eine Geschichte möchten vorweihnachtliche Stimmung verbreiten. Die Feier beginnt um 14.30 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Gisela Tschudin



Gisela Tschudin,
Pfarreibeauftragte,
Römisch-katholische
Pfarrei St. Martin

Nicht nur im Namen der Pfarrei St. Martin, sondern auch in dem meiner reformierten und methodistischen Kollegen und Kolleginnen wünsche ich unseren Lesern und Leserinnen eine ruhige und stimmige Adventszeit. Die traditionellen Adventsbräuche – basteln, backen, die Wohnung schmücken mit Tannzweigen und Kerzen, Wünsche aufschreiben – sind ja eher still und häuslich und somit auch pandemietauglich. Viele wünschen sich nichts mehr, als dass die «Normalität» zurückkäme. Aber war denn die Zeit vor der Pandemie so normal? Hat der erschreckende Mangel an gesellschaftlicher Solidarität nicht seine Wurzeln in dieser sogenannten Normalität? Ich meine, da hat der christliche Glaube schon etwas dazu zu sagen: An Weihnachten feiern wir nicht uns selber, sondern die Ankunft des Höchsten. Es macht uns nicht kleiner, wenn wir ihn in unser Leben lassen, wenn wir anerkennen, dass wir uns selber ihm verdanken.

Für viele Kinder ist der Heilige Abend der schönste Moment des Jahres. Durch ihre Freude lernen sie das Danken. Dankbarkeit tut auch uns Erwachsenen gut: Sie macht uns grosszügig. Mir scheint, das wäre ein sinnvolles Feiern von Weihnachten: entdecken, dass ich unendlich beschenkt bin und darum getrost auf gewisse Äusserlichkeiten verzichten kann. In diesem Sinn haben Christen und Christinnen der Gesellschaft viel zu geben. ■

In Bewegung

Auch in diesem Jahr findet in der Grossen Kirche Fluntern ein Familiengottesdienst am Heiligabend statt. Der Gottesdienst beginnt um 17 Uhr am 24. Dezember. Wie in den vergangenen Jahren wirken viele Kinder aus dem kirchlichen Unterricht mit. Kleine und grössere. Dieses Jahr steht die Bewegung im Mittelpunkt. Glauben hat zutiefst etwas mit Bewegung zu tun. Maria und Josef gehen nach Bethlehem, die Hirten suchen den Stall, die Weisen folgen dem Stern. Im Krippenspiel in der Grossen Kirche Fluntern folgen

wir ihren Bewegungen. Wir fragen: Was bewegt sie? Ist es die Leidenschaft, die sie vorantreibt? Die Begeisterung, die sie mitnimmt? Oder die Freude, die ansteckt? Am Heiligabend zeigen wir Ihnen dann, was wir entdeckt haben. Mit Unterstützung unserer Katechetin Ulrike Beer Hungerbühler und unseres Organisten Andreas Wildi führen die Kinder ihr Krippenspiel auf. Da wir mehr als 50 Personen erwarten, besteht für diesen Heiligabend-Gottesdienst Zertifikatspflicht. Pfrn. Chatrina Gaudenz



Ein Schnappschuss vom letztjährigen Krippenspiel.

Foto: Peter Hamann

Aus der UZH: Jahresrückblick 2021

Das Hochschulgebiet Zürich befindet sich im grossen baulichen Wandel. Dank einem Masterplan und einem umfassenden Weissbuch für die städtebauliche Qualität soll die Weiterentwicklung des Wissens- und Gesundheitsclusters, bestehend aus den drei Institutionen Universität Zürich, ETH Zürich und Universitätsspital Zürich, ermöglicht werden. Verschiedene Puzzleteile dieser Gesamterneuerung haben in 2021 einen Meilenstein erreicht.

vaj

Neubau Zentrum für Zahnmedizin

Die UZH plant einen Neubau für das Zentrum für Zahnmedizin (ZMZ). Seit dem Februar 2021 steht das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs fest: Es überzeugt durch seine ökologische sowie funktionale Bauweise und besticht durch seine Ästhetik. Der Neubau des ZMZ wird das renovationsbedürftige Gebäude am derzeitigen Standort an der Plattenstrasse ersetzen. Er kommt auf dem heutigen Areal des Kinderspitals in Zürich-Hottingen zu stehen.



Visualisierung: ARGE Boltshauser Architekten AG/Drees & Sommer AG

Blick auf den Haupteingang des Neubaus.

FORUM UZH Dachbegrünung, Fotovoltaik und Minderung der städtischen Hitzeinseln

Nachdem das Architekturbüro Herzog & de Meuron im Januar 2019 mit einer überraschenden Gloriaterrasse als Platz für das Quartier aufgewartet hatte, ist im Juni 2021 ein weiterer Vorzug des Projekts FORUM UZH bekannt geworden: Eine architektonische Verbindung von Rankpflanzen und Fotovoltaik-Anlagen führt auf dem FORUM UZH zu einem intensiv begrünten Dach, welches weither von Zürich-Fluntern sichtbar ist. Die intensive Bepflanzung auf dem Dach wie auch

auf der grosszügigen Gloriaterrasse vermindert den Hitzeinseleffekt und leistet so einen Beitrag zum Stadtklima. Die Konturen des Neubaus wurden ab Mitte Juli 2021 auf dem Areal abgesteckt.

Erneuerbare Energien auf dem Dach und viel Grün auf dem Platz.

Sporthallenprovisorium Gloriarank

Der Bau soll während der Bauzeit des FORUM UZH als Teilersatz für die vier bestehenden Sporthallen der Mittelschulen auf dem Areal Wässerwies dienen. Im Zuge der geplanten Neubebauung des Gesamtareals «Gloriarank» wird das Provisorium anschliessend wieder rückgebaut. Im Auftrag der Universität Zürich hat die Bauverwaltung hier 2019 einen Wettbewerb ausgeschrieben, als dessen Sieger die Hector Egger Gesamtdienstleistung AG im Februar 2021 gekürt wurde.



Visualisierung: Herzog & de Meuron



Visualisierung: Hector Egger Gesamtdienstleistung AG

Visualisierung Sporthallenprovisorium.

Der ASVZ Fluntern in neuem Kleid

Nach rund 1,5 Jahren Umbau und Sanierung hat die Universität Zürich dem ASVZ das frisch sanierte Sport Center Fluntern übergeben. Seit Montag, 19. April 2021, darf das Gebäude mit Baujahr 1974 endlich wieder von den Sporttreibenden genutzt werden!

Entwicklung der UZH im Hochschulgebiet in 3D

Um ihre künftige bauliche Entwicklung im Hochschulgebiet visuell darzustellen, hat die UZH mit der Open-Source-Plattform «Luucy» zusammengearbeitet. Diese 3D-Animationen ermöglichen es, sich im komplexen Umfeld des Quartiers räumlich zurechtzufinden, und schaffen damit eine verständliche Gesprächsgrundlage für Involvierte und Betroffene. Schauen Sie hier den Videoclip unter <https://t.uzh.ch/1f3>.

Schlaganfall – jede Minute zählt

Jeden Tag betrifft es mehr als 40 Menschen in der Schweiz: Sie erleiden einen Schlaganfall, auch Hirnschlag genannt. Es ist einer der dringlichsten Notfälle, denn jede Minute, die bis zur Intervention verstreicht, verschlechtert die Prognose.

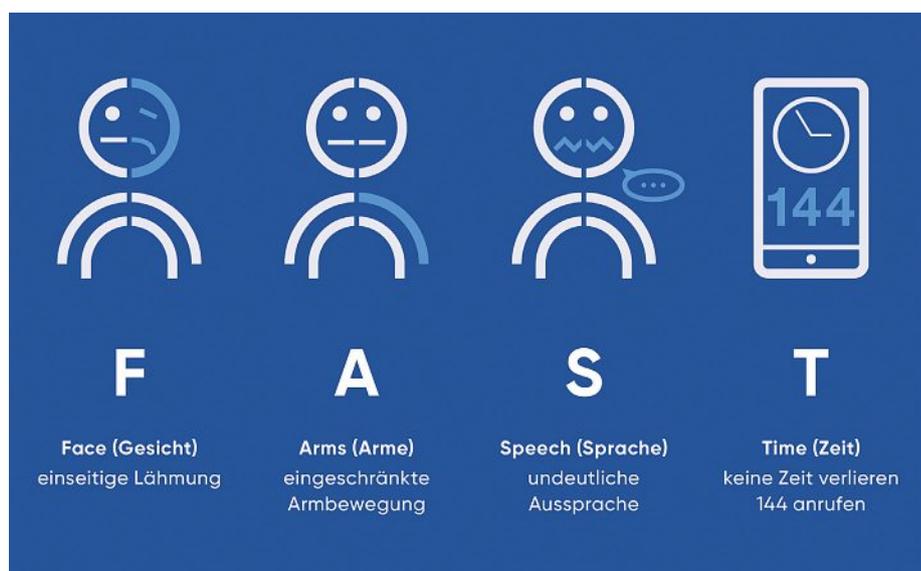
Anna sitzt beim Kaffee mit ihrer Freundin Ruth. Sie unterhalten sich, alles ist wie immer. Doch plötzlich sieht Anna, dass Ruth der Kaffee seitlich übers Kinn rinnt, die linke Wange hängt schlaff herunter. Für die herbeigerufene Rettungssanitäterin ist sofort klar: Ruth hat einen Schlaganfall erlitten.

Rasch reagieren, 144 wählen

Schlaganfälle kündigen sich nicht an. Sie treten plötzlich auf, manchmal sogar im Schlaf. «Alarmzeichen sind Lähmungserscheinungen auf einer Körperseite, plötzliche Verwirrtheit oder eine verwaschene Sprache», erklärt Andreas Luft, Leiter des Schlaganfallzentrums am USZ. Er ergänzt: «Beim geringsten Verdacht gibt es nur eines: sofort den Notruf wählen!» Im Idealfall bringt der Rettungsdienst den Patienten direkt in ein Stroke Center, wo rund um die Uhr ein auf Schlaganfälle spezialisiertes Team im Einsatz ist. In der Schweiz gibt es zehn solcher Zentren. Eines davon ist am USZ.

Hirnblutung oder Hirninfarkt?

Es gibt zwei Arten von Hirnschlägen: die sogenannten «hämorrhagischen» und die «ischämischen». Im ersten Fall ist eine Hirnblutung die Ursache für den Schlaganfall, im zweiten ein verschlossenes Gefäss. Hirnblutungen sind meist die Folge von Bluthochdruck. Ischämien sind viel häufiger und entstehen in den meisten Fällen durch Arteriosklerose oder Erkrankungen des Herzens. Die wichtigsten Risikofaktoren sind Bluthochdruck, hohes Cholesterin und Zucker (Diabetes) sowie das Rauchen. Letztlich ist der Effekt bei beiden Arten von Hirnschlägen der gleiche: Ein bestimmtes Areal im Gehirn wird nicht mehr durchblutet und dadurch nicht mehr mit Sauerstoff versorgt. Völlig unterschiedlich ist dagegen die Therapie, denn nur bei der Ischämie kann man durch Wiedereröffnen des Gefässes den Schlaganfall verhindern. Deshalb muss man schnellstmöglich wissen, ob eine Blutung oder eine Ischämie



Als Zeichen eines Schlaganfalles können plötzlich ein oder auch gleichzeitig mehrere Symptome auftreten. In diesem Fall umgehend die 144 wählen.

vorliegt, was heute mittels Computertomografie oder Magnetresonanztomografie geschieht.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit ist zentral

Hat der Patient eine Hirnblutung erlitten, kann man in einzelnen Fällen operieren. Dann sind die Spezialisten von der Neurochirurgie gefragt. Handelt es sich dagegen um einen Gefässverschluss, ist die Gabe von Blutverdünner der erste Schritt. Oftmals wird zudem versucht, minimalinvasiv über einen Katheter bis zum Verschluss vorzustossen und entweder das Blutgerinnsel lokal aufzulösen oder das Gefäss mittels Stent wieder zu eröffnen. Diese Aufgabe übernehmen die Neuroradiologen gemeinsam mit den Neurologen. «Jeder Fall ist anders, denn es kann nur ein einzelnes Gefäss betroffen sein oder auch mehrere. Zudem hängt es stark davon ab, wo sich der Verschluss befindet», erläutert Andreas Luft. Deshalb ist auch die Prognose sehr individuell. Aber eines gilt in jedem Fall: Entscheidend ist die Zeit. **cma**

USZ-NEUBAUTEN: VORTEIL DURCH NÄHE

In den geplanten USZ-Neubauten Campus MITTE1|2 werden die Wege zwischen den relevanten Bereichen bewusst kurz gehalten: Das Interventionszentrum, in dem Schlaganfälle behandelt werden, liegt unmittelbar neben dem Notfallzentrum und ist auch vom Helikopterlandeplatz aus schnell erreichbar. Die Operationssäle sind ebenfalls ganz nahe. Wenn jede Minute zählt, kann dies Leben retten.

Mehr zu den Neubauten unter www.usz.ch/bauprojekte.

DRUCK AUF DER FIFA

Ein Jahr vor der Fussball-WM in Katar startet die Menschenrechtsorganisation Amnesty International eine Kampagne gegen die Ausbeutung von Arbeitsmigranten in Katar. Das setzt die Fifa unter neuen Druck.

Seit der WM-Vergabe sind mindestens 6500 ausländische Arbeiter beim Bau der WM-Infrastruktur in Katar ums Leben gekommen. Sie werden zu wenig geschützt und haben auch keine soziale Absicherung bei Unfällen. Amnesty International fordert deshalb die Fifa auf, dagegen vorzugehen. Die Organisation appelliert auch an die Fans. Der Fussball-Weltverband müsse sicherstellen, dass alle für die Weltmeisterschaft im Einsatz stehenden Arbeitnehmenden ihre Rechte ausüben könnten. Die Fifa sei mit ihrer unternehmerischen Sorgfaltspflicht direkt verantwortlich, gegen Rechtsverletzungen einzuschreiten. Die seit der internationalen Kritik beschlossenen Reformen in Katar würden häufig nur unzureichend umgesetzt, sodass Tausende Arbeitsmigranten nach wie vor ausgebeutet und missbraucht würden. jmi



Foto: SID

Viel Spass beim Ablaufen!
Die Fenster sind zwischen dem 1.12.2021 und 6.1.2022 vom Eindunkeln bis 23 Uhr beleuchtet.

DIE ADVENTSFENSTER IN FLUNTERN 2021

| Datum Ort | Datum Ort |
|----------------------------|-----------------------------|
| 1.12. Kantstrasse 21 | 13.12. Forsterstrasse 64 |
| 2.12. Krönleinstrasse 51 | 14.12. Voltastrasse 10 |
| 3.12. Voltastrasse 76 | 15.12. Gladbachstrasse 41 |
| 4.12. Kraftstrasse 4 | 16.12. Hadlaubstrasse 4 |
| 5.12. Voltastrasse 39 | 17.12. Hochstrasse 91 |
| 6.12. Toblerstrasse 15 | 18.12. Gladbachstrasse 95 |
| 7.12. Gladbachstrasse 94 | 19.12. Toblerstrasse 91 |
| 8.12. Restelbergstrasse 79 | 20.12. Herzogstrasse 11 |
| 9.12. Krönleinstrasse 16 | 21.12. Voltastrasse 80 |
| 10.12. Herzogstrasse 22 | 22.12. Susenbergstrasse 176 |
| 11.12. Mommsenstrasse 2 | 23.12. Hochstrasse 49 |
| 12.12. Schöllistrasse 17 | 24.12. Gladbachstrasse 47 |

Die Anlässe in Innenbereichen gilt 3G-Pflicht. Nur auf Einladung.
Organisatorin: Cathrine Pauli, 079 707 54 21, cathrine.pauli@gmx.ch

Jetzt Infoabende besuchen!

FREIE ■■■
EVANGELISCHE ■■■
SCHULE ■■■

Von der 5. Klasse bis zur Matur oder Fachmatur

Mitten in Zürich. fes.ch

ENGLISH STYLE AM TOBLERPLATZ

Der Toblerplatz hat mit W flowers eine Blumenboutique erhalten. Das Geschäft von Eva Hauser ist jedoch viel mehr als ein klassischer Blumenladen.

«Ich bin sehr zufrieden, ja, überwältigt, wie gut der Start und die Resonanz der Kunden waren», sagt Eva Hauser über ihre neue Blumenboutique W flowers am Toblerplatz. Die Idee dazu war eine Reaktion auf die Corona-Pandemie. Seit 16 Jahren ist Eva Hauser in der Event-Planung mit hauseigener Floristik tätig und hatte weder Zeit noch Energie, um auch noch ein Geschäft zu betreiben. Die Absagen für Hochzeiten, Feiern und Firmenevents boten ihr die Möglichkeit, eine alte Idee zu realisieren. W flowers ist auf die englische Eleganz fokussiert und bietet auch Dekorations- und Wohnaccessoires an.

«Der Mix aus Blumen und einem ausgewählten Sortiment an Dekoartikeln macht meinen Stil aus.» Eva Hauser, die in Fluntern wohnt, hat im Quartier bereits ein weiteres Projekt auf dem Radar. «Es geht Richtung healthy food; die Idee ist bereits weit fortgeschritten, aber noch nicht ganz spruchreif.»

ala



WAS VERHEISST NUN DAS JAHR 2022?

Die Zahl 2022 erscheint besonders elegant und hat hübsche Teiler. Auch die Quadratzahl von 2022 hat Raffinesse: 4 088 484. Obschon die Primzahlen keine logische Abfolge haben, was an verschiedenen Universitäten erforscht wurde, steht 2022 schön in der Mitte zwischen den Primzahlen 2017 und 2027.

Die alten Ägypter, die Babylonier und auch die Maya pflegten die Zahlenmystik. Sie glaubten an die Kraft bestimmter Zahlen. Ein Glaube, der ja auch heute noch im Begriff «Glückszahl» durchschimmert. Bei den Babyloniern war die Zwei das Zeichen für die Zweiteilung des Weltalls, oben und unten. Bei der Zahlensymbolik geht es um die Zuweisung von Bedeutungen an einzelne Zahlen oder Zahlenkombinationen.

Die Bibel ist voller Zahlen: Die Schöpfung umfasst sieben Tage, Johannes sieht ein Buch mit sieben Siegeln, das Volk Israel gliedert sich in zwölf Stämme, Jesus hat zwölf Apostel, während der Sintflut regnet es 40 Tage und Nächte, 40 Jahre wandert das Volk Israel nach dem Auszug aus Ägypten, 40 Tage verbringt Moses auf dem Berg Sinai und 40 Tage fastet Jesus in der Wüste.

Eine zentrale Rolle spielt die Zahlensymbolik noch heute im modernen China, beruhend auf der Tradition des alten China. Die Zahl Zwei ist in China positiv besetzt, denn es gilt das Sprichwort: «Gute Dinge kommen in Paaren.» 2022 wird ab dem 1. Februar das chinesische Jahr des Wassertigers, dem ein starkes Selbstwertgefühl und gute Lernfähigkeit zugeschrieben

werden. In der westlichen Welt hat die Zahlensymbolik heute allerdings viel mit Aberglauben zu tun. In dieser Symbolik repräsentiert die Zahl 42, die aus 20 und 22 resultiert, eine Catalan-Zahl. Bloss 14 von ihnen sind kleiner als eine Million. Leonhard Euler erwähnte erstmals Catalan-Zahlen, als er untersuchte, wie man ein n-seitiges konvexes Vieleck in Dreiecke zerlegen kann. Aus spiritueller Sicht ist die Zahl 22 die Vollendung. 2022 wird so oder so sicher ein spannendes Jahr.

ala

STUMM, ABER DA!

Wenn Kerzen brennen Adventskranz, Freudenbergstrasse

«**W**ir sind schon froh, dass wir unsere Popularität halten konnten. Natürlich mussten wir viele Kompromisse eingehen: Richtung Plastik und Kitsch. Am anderen Ende wurden wir zu teuren Prestigeobjekten als opulente Gebinde mit edlen Zweigen, reich dekoriert. Was viele nicht wissen: Erfunden wurden wir für die Ärmsten – für Strassenkinder im Hamburger Elendsviertel St. Georg. Der Theologe und Erzieher Johann Hinrich Wichern hat 1839 aus einem alten Wagenrad einen Holzkranz mit 20 kleinen roten und vier grossen weissen Kerzen gebaut, weil ihn die ihm anvertrauten Strassenkinder ständig fragten, wie lange es noch bis Weihnachten dauere. Den Holzkranz hängte er unter die Decke im Gebetsraum des «Rauhen Hauses», damit die Kinder genau abzählen konnten,



Foto: Pixabay

wie viele Tage noch vergehen mussten. Das zog dann schnell grosse Kreise. Ab 1860 wurde der Adventskranz aus Tannengrün gefertigt, mit nur vier Kerzen für die Sonntage vor Weihnachten. Diesem neuen Brauch konnten sich die Katholiken nicht entziehen. Und so haben wir die Welt erobert. Heute werden allerdings viele unserer Kerzen nicht mehr angezündet, weil wir nur noch Deko sind. Aber alten Zeiten soll man ja nicht nachtrauern. Hauptsache, wir sind noch da.» ■

DIE PINGUINE PARADIEREN WIEDER

Nachdem die Königspinguine im Zoo Zürich im letzten Winter ihre Spazerrunde ohne Publikum gedreht hatten, findet die Pinguinparade nun wieder regulär statt.

Im Zoo Zürich sind die Königspinguine wieder unterwegs. Nachdem der Zoo die Pinguinparade vor Publikum im Winter 2020/2021 wegen Corona ausgesetzt hatte, findet der tägliche Spaziergang der flugfähigen Vögel nun auch wieder im Beisein der Zoogäste statt. An allen Tagen, an denen es zehn Grad oder kälter ist, machen die Pinguine um 13.30 Uhr mit den Tierpfle-

gerinnen und Tierpflegern eine kleine Runde durch den Zoo. Der Spaziergang ist freiwillig für die Vögel; wer keine Lust hat, bleibt einfach in der Anlage zurück. Die Besucherinnen und Besucher können mit etwas Abstand vor oder hinter den Pinguinen mitlaufen oder ihnen am Wegrand stehend zuschauen.

Königspinguine sind aufgeweckte und interessierte Vögel. Die Pinguinparade ist für sie eine willkommene Abwechslung und Beschäftigung in ihrem Alltag. Die meisten Tiere nehmen die Einladung zum Spaziergang in der Regel gerne an. Die Königspinguine zügelnd jeweils im Herbst von ihrer gekühlten Innenanlage nach draussen. Für die Tiere ist dabei nicht die Kälte das Problem, sondern wenn es zu warm ist, spricht unser Winter zu mild. ■

zoo



Foto: Zoo Zürich, Karsten Blum

IMPRESSUM

Fluntern Magazin
66. Jahrgang

Erscheint monatlich
www.fluntern-magazin.ch

Herausgeber:
Die Medien AG
5405 Baden-Dättwil
www.diemedienag.ch

**Geschäftsführender
Redaktionsleiter:**
Anton Ladner (ala)

**Mitarbeiter
dieser Ausgabe:**
John Micelli (jmi)
Zoo Zürich (zoo)

Layout:
Larissa Hauger (lha)

Lektorat:
Wissenschaftslektorat
Kelly GmbH

Druckerei:
AVD Goldach AG

Anzeigen:
www.fluntern-magazin.ch/
werben

Kundendienst:
kundendienst@diemedienag.ch

Redaktion:
info@diemedienag.ch

Foto Titelseite:
blueberry, iStock

© 2021. Alle Rechte bei
Die Medien AG. Für unverlangt
eingesandte Manuskripte, Fotos
und Illustrationen keine Gewähr.
ISSN 2504-2459.

Das Fluntern Magazin wird als
Organ genutzt von:
Quartierverein Fluntern
Schule Fluntern-Heubereibüel
Katholische Kirche St. Martin
Reformierte Kirche Fluntern
Universität Zürich
Universitätsspital Zürich

WERBEN IM FLUNTERN MAGAZIN

Werben Sie im Quartier und
erreichen Sie dabei alle Brief-
kästen, auch die 83 Prozent Haus-
halte mit einem Stopp-Werbung-
Kleber. Denn die Gratiszeitschrift
Fluntern Magazin hat einen amt-
lichen Charakter. Das Fluntern
Magazin ist eine Zeitschrift
nach journalistischen Kriterien.
Die Partner leisten auf den
erkennbaren Seiten eigene
Beiträge. **Die Auflage beträgt
5750 Exemplare.**

gedruckt in der
schweiz

